

## Inhaltsverzeichnis.

# Vorwort.

Die organisierten Anhänger des ältesten, bewährtesten und verbreitetsten Schnellchriftsystems haben im Sommer 1900 zu Dresden einem „Systemprüfungsausschuß“ die Aufgabe übertragen, das unübertroffene Werk Gabelsbergers einer Revision nach der Richtung zu unterziehen, ob nicht durch eine konsequentere Einrichtung des Regelwerks und eine Vereinfachung desselben, ohne Schädigung der Schreibgeschwindigkeit, die Erlernbarkeit etwas leichter gestaltet werden könnte. Die Revision ist erfolgt und der Ausschuß hat das Endergebnis seiner Prüfung im August vorigen Jahres dem Stenographentag Berlin zur Beschlußfassung vorgelegt. Mit geringfügigen Änderungen ist die Vorlage mit großer Majorität (3414 gegen 1196 Stimmen) angenommen worden; die beschlossenen Schreibweisen sind nunmehr Gesetz.

So mußte es kommen, wenn daran festgehalten werden sollte, die Schnellchrift Gabelsbergers mehr als es bisher mit Nutzen geschehen konnte, in die Schule und ins Volk hineinzutragen.

Das vorliegende Buch soll nun schrittweise und anschaulich das schnellchriftliche Lehrgebäude bis zur Redeschrift vorführen und dabei soviel als möglich alle mehr oder weniger theoretischen Auseinandersetzungen vermeiden.

Die Methode ist die Frucht einer zwanzigjährigen Erfahrung. Ich hoffe, daß der Anreiz zur Selbsttätigkeit, der für den Anfänger darin liegt, gute Erfolge zeitigen wird. Besonders hinzuweisen ist auf die getroffene Fürsorge fortgesetzter Wiederholung.